

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 4.

Mittwoch, den 3. März

1880.

Das Fest Mariä Verkündigung betr.

Nr. 1033. An sämmtliche Pfarrämter und Curatien der Erzdiöcese:

Da das Fest **Mariä Verkündigung** — 25. März — im laufenden Jahre auf den heil. Gründonnerstag fällt, so wird dasselbe, wie im Direktorium d. J. bemerkt ist, quoad officium et missam auf den Montag nach dem weißen Sonntage verlegt, nicht aber **die öffentliche Feier** desselben.

Die hochwürdigen Seelsorger werden daher veranlaßt, den Gläubigen bekannt zu machen, daß sie am Gründonnerstag wegen des einfallenden Festes Mariä Verkündigung verpflichtet seien, dem heil. Meßopfer anzuwohnen und denselben die Verrichtung knechtlicher Arbeiten verboten sei; daß aber, ungeachtet des einfallenden Festes, der Genuß von Fleischspeisen nicht erlaubt sei.

Um den Gläubigen die Anwohnung des heil. Meßopfers zu ermöglichen, ist es gestattet, daß dasselbe (selbstverständlich missa de coena Domini) an diesem Tage so oft gefeiert werde, als es sonst ordnungsgemäß an den Sonn- und gebotenen Feiertagen in den betreffenden Gemeinden gefeiert wird; weshalb auch jenen Priestern, welche die Vollmacht zu biniren haben, an diesem Tage die Vination erlaubt ist. Privatmessen dagegen dürfen nicht stattfinden.

Nach dem Hochamte darf keine weitere heil. Messe in einer und derselben Kirche celebrirt werden.

Auch ist es nicht gestattet, daß ein binirender Priester bei der heil. Messe in einer Filialkirche (oder auch in einer von ihm mit zu versehenen zweiten Pfarrkirche) eine zweite Hostie zur Aufbewahrung für die Missa praesanctificatorum des heil. Charfreitages consecrirt, da diese Feier von **einem** Priester nicht zweimal vorgenommen werden darf.

Der nachmittägige und abendliche Gottesdienst am Gründonnerstage wird, ohne Berücksichtigung des Mariä Verkündigungsfestes, wie gebräuchlich abgehalten.

Freiburg, den 12. Februar 1880.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung des Concursum pro beneficiis für das Jahr 1880 betr.

Nr. 1388. Die diesjährige Concursumprüfung wird in der zweiten Woche des Monats Juni, d. i. vom 8—11 Juni abgehalten werden. Die Concurrenten haben ihre Gesuche um Zulassung sechs Wochen vorher unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre dienstliche Wirksamkeit und ihren sittlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und einberufenen Concurrenten haben sich

Montag, den 7. Juni, Nachmittags zwischen 3—6 Uhr,

auf der Erzb. Kanzlei behufs der Inscription einzufinden.

Freiburg, den 26. Februar 1880.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Das Decan Hirt'sche Stipendium betr.

Nr. 1032. Das Decan Hirt'sche Stipendium mit jährlich 100 M. für Bürgerjöhne der Stadt Stockach, welche Willens sind römisch-katholische Theologie zu studiren, ist zu vergeben. Die Bewerber um dasselbe haben ihre Bitt-

gesuche unter Anschluß ihrer Tauf-, Sitten- und Studien-Zeugnisse innerhalb sechs Wochen durch die katholische Stiftungs-Kommission Stockach bei dem Erzb. Capitels-Vicariat einzureichen.

Freiburg, den 12. Februar 1880.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Wühl, Decanats Klettgau (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 2400 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und mit 250 *M.* zu salariren, sowie verschiedene Provisoriumsschulden im Gesamtbetrag von 782 *M.* 63 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 100 *M.* auf Kapital und 5^o/o Zins an den Bruderschaftsfond in Wühl abzutragen.

Kürzell, Decanats Lahr (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 2500 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Radolfzell, Decanats Konstanz, mit einem Einkommen von beiläufig 2700 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine Provisoriumsschuld von 224 *M.* 23 *S.* für Herstellung des Gartens mit 5^o/o zu verzinsen und durch jährliche Zahlungen von 37 *M.* 36 *S.* abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

Pfründebesezung.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Stadtpfarrei Thiengen, Decanats Klettgau, präsentirten bisherigen Pfarrer Andreas Schill in Urberg wurde den 26. Februar l. J. die cano-nische Institution ertheilt.

Versezungen.

Den 5. Februar: Adolf Hirtler, Pfarrverweser in Thiengen, i. g. E. nach Heitersheim.
" " " Sidor Kaiser, Vicar in Oberkirch, als Pfarrverweser nach Urberg.

Sterbfälle.

Den 28. Januar: Stephan Rock, ref. Pfarrer von Speffart, † in Mühlburg.
" 15. Februar: Dr. Wilhelm Dehm, absent. Pfarrer von Bähringen, † in Freiburg.
" 24. " Albert Heinel, Pfarrer in Almensee.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

Den 11. September 1879:	Hauptlehrer Fridolin Zeller als Organist an der Pfarrkirche zu Wahlspüren.
„ 30. Oktober	„ Hauptlehrer Matthäus Dilger als Organist an der Pfarrkirche zu Wahlberg.
„ „	„ Friedrich Buckel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Tiefenbach.
„ „ Dezember	„ Hauptlehrer F. E. Harter als Organist an der Kirche zu Kappel, Pfarrei Weilersbach.
„ 8. Januar 1880:	Landwirth Karl Martin als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Stupferich.
„ 15. „	„ Schuhmacher Theodor Schneider als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Mühlhausen, Amt Pforzheim.
„ „	„ Tagelöhner Johann Schroff als Mesner und Glöckner an der Kirche zu Schwackenreuthe, Pfarrei Mühligen.
„ „	„ Landwirth Chryostomus Bräunlinger als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Reuthe, Pfarrei Honstetten.
„ „	„ Hauptlehrer Valentin Kaufmann als Organist und Schneider Philipp Dor als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Blumenfeld.
„ 21. „	„ Hauptlehrer Karl Lehmann als Organist und Constantin Schaumann als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Weilersbach.
„ 29. „	„ Hauptlehrer Emil Mors als Organist an der Pfarrkirche zu Welschensteinach.
„ „	„ Hauptlehrer Gustav Jung als Organist an der Pfarrkirche zu Schenkzell.
„ „	„ Schuhmacher Adolf Schnappinger als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Heidelsheim.
„ 12. Februar	„ Sesselmacher Vinus Hechinger als Mesner und Glöckner an der Marialindenkirche bei Ottersweier.
„ „	„ Hauptlehrer Guido Krieg als Organist an der Pfarrkirche zu Kirchgarten.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 6. Dezember 1879 bis mit 5. Februar 1880.

(Fortsetzung.)

Decanat Ottersweier: Erlach, durch Hrn. Pfw. Ritzenthaler 64 M. 20 S; Steinbach 13 M.; Thiergarten 3 M. 18 S; Plittersdorf 17 M. 77 S; Wagshurst 7 M. 6 S; Saszbach 4 M.; Eizenthal 6 M.; Neuweier II. Gabe 10 M.; Ottersweier 3 M. 40 S; Stollhofen 5 M.; Alt-schweier 15 M.; Ulm=Lichtenau 4 M. 30 S; Lauf 13 M. 19 S; Neusach 36 M.; Achern 13 M.; Bühl 10 M. 68 S; Unzhurst 3 M.

Decanat Philippsburg: Mendorf, durch Herrn Pfarrer Radler 7 M. 13 S; Wiesenthal, Pfarrei 24 M.; Hambrücken 66 M.; Oberhausen 5 M.

Decanat St. Leon: Langenbrücken, durch Herrn Kammerer, Pfr. Göbinger 1 M.; Destrungen, durch Herrn Pfr. Großmann 20 M.

Decanat Stockach: Langenrain 1 M.; Liggeringen 1 M. 50 S; Möggingen 1 M. 95 S; Güttingen 1 M.; Stahringen 1 M.; Wahlwies 2 M. 24 S; Stockach 83 M. 76 S; Raithaslach 6 M.; Rorgenwies 4 M.; Heudorf 2 M.; Liptingen 12 M.; Schwandorf 2 M.; Hoppetenzell 2 M. 70 S; Reßelwangen 2 M.; Ludwigshafen 4 M.; Bodmann 9 M. 50 S; Espasingen 1 M.

Decanat Stühlingen: Blumegg 1 M. 90 S; Dillendorf 5 M.; Lembach 1 M. 40 S; Bonndorf 2 M.

Decanat Triberg: Wolfach 25 S; Wittichen 3 M.

3 S; Furtwangen 3 M. 86 S; Rohrbach 5 M. 16 S; Dauchingen 5 M.; Hausach 5 M.

Decanat Billingen: Unterkürnach 29 M.; Grüningen, durch Herrn Pfr. Kempf 2 M.; Böhrenbach, durch Herrn Pfr. Thummel 6 M.; Kirchdorf 40 M.; Göschweiler, Pfarrei 27 M. 97 S; Donaueschingen 39 M. 35 S; Sumpfohren, durch Herrn Pfarrer Maal 5 M.; Donaueschingen, für die Mission in Holzappel 4 M.; Neustadt 17 M. 47 S.

Decanat Waibstadt: Dielheim 47 M. 20 S.

Decanat Waldshut: Birndorf, Pfarrei 11 M. 23 S; Hänner 5 M.; Görwihl, durch Herrn Pfarrer Döbele 30 M.

Decanat Walldürn: Schloßau 10 M.; Hettingen 25 M.; Hainstadt 12 M.; Seckach 17 M. 43 S; Zimmern 20 M. 57 S; Hollerbach=Oberneudorf 5 M.

Decanat Wiesenthal: Hög 36 M. 94 S; Schönau 150 M.; Säckingen 24 M.; Oberjäckingen 6 M.; Murg 10 M.; Rickenbach 7 M.; Lörrach 2 M. 50 S; Murg, durch Hrn. Pfr. F. F. Thoma, Nachtrag 7 M.; Eichel 4 M.

Decanat Haigerloch: Haigerloch, durch Hrn. Decan Schnell 10 M. 33 S.

Decanat Sigmaringen: Krauchenwies 10 M.; Sigmaringen, durch Magdalena Klingler 6 M., Frau Volkwein 5 M., Frau Oberrevisor Pfeiffer 3 M., Anna Leuze 51 M., Frau L. Stähle 47 M. 50 S, Frau Herre 1 M., Frä.

Anna Gilhart 2 *M.*, aus dem Landesſpital 9 *M.*, von N. N. 50 *S.*, von M. Anna Baier v. Feldhauſen 5 *M.*

Decanat Beringen: Beringenſtadt 15 *M.*; Trochtelfingen 5 *M.*

Exempte Pfarrei St. Peter: durch Hrn. Vicar Iſele 30 *M.*

Ausland: Baſel, durch Herrn Stadtpfarrer Jurt 180 *M.*; Donzdorf (Württemberg) durch Hrn. Schloßcaplan Stopper 8 *M.*

Beiträge für die ſittlich verwahrloſten Kinder:

Juni 1879 von: Au a. R. 3 *M.*; Neuhaufen 2 *M.*; Neudingen 3 *M.* 80 *S.*; Wettelbrunn 1 *M.* 60 *S.*;

Juli 1879 von: Deggenhauſen-Zellwangen 7 *M.* 90 *S.*; Großſchönach 6 *M.* 27 *S.*; Höttingen 5 *M.*; Leutkirch 2 *M.* 60 *S.*; Markdorf, Kaplan Baur 12 *M.*; Kürzell 10 *M.*; Biengen 3 *M.*;

Auguſt 1879 von: Schlierſtadt 5 *M.*; Limpach 4 *M.* 60 *S.*;

September 1879 von: Illenau 19 *M.*;

November 1879 von: Kapitelskaſſe Engen 40 *M.*; Weingarten 2 *M.*; Oberried 15 *M.*; Achdorf 7 *M.*; Bernau 5 *M.*;

Dezember 1879 von:

Umkirch 6 *M.*; Karlsruhe 68 *M.* 18 *S.*; Feſtetten 5 *M.* 30 *S.*; Radolfzell 28 *M.* 14 *S.*; Böhrenbach 30 *M.*; Hofpfarrei Bruchſal 13 *M.* 10 *S.*; Binningen 25 *M.*; Hugſtetten, Pfarrei 10 *M.* 82 *S.*; Hugſtetten, Pfarrer Müller 4 *M.* 75 *S.*; Buchheim 5 *M.* 43 *S.*; Holzhaufen 3 *M.* 50 *S.*; Glotterthal 28 *M.* 50 *S.*; Heuweiler 2 *M.* 72 *S.*; Gutmadingen 12 *M.* 18 *S.*; Zimmern 3 *M.*; Zimmendingen 6 *M.*; Ueberlingen a. Ried 4 *M.* 50 *S.*; Lottſtetten 7 *M.* 50 *S.*; Böhlingen 6 *M.*; Wollmatingen 6 *M.*; Herbolzheim 5 *M.*; Welſchenſteinach, Gemeinde 4 *M.*; Welſchenſteinach, Pfarrverweſer Boſch 6 *M.*; Zunzweier 9 *M.*; Bühl 5 *M.* 80 *S.*; Niedereſchach 11 *M.*; Neudingen 6 *M.* 11 *S.*; Schluchtern 3 *M.* 50 *S.*; Herrſchried 7 *M.*; Thunſel 6 *M.* 50 *S.*; Bleibach 5 *M.*; Bähringen 18 *M.*; Kirchen 1 *M.* 80 *S.*; Herdwangen 13 *M.*; Kappel 14 *M.*; Lenzkirch 6 *M.* 13 *S.*; Bollſchweil 11 *M.* 60 *S.*; Ebringen 10 *M.*; Wiehre 18 *M.*; Bombach 3 *M.*; Freiburg, St. Martin 10 *M.*

30 *S.*; Oberſimonswald 7 *M.*; Oberſchwörſtadt 11 *M.*; Röhrenbach 5 *M.* 86 *S.*; Wettelbrunn 1 *M.* 50 *S.*; Mundelfingen 10 *M.*; Merdingen 6 *M.*; Gündlingen 12 *M.*; Wittnau 3 *M.* 60 *S.*; Oberöwiſheim 10 *M.* 50 *S.*; Heideſheim 2 *M.* 90 *S.*; Aulſingen 3 *M.*; Eßlingen 4 *M.* 20 *S.*; Eßlingen, Pfarrhaus 14 *M.* 80 *S.*; Geiſingen 9 *M.*; Zppingen 3 *M.*; Möhlingen 8 *M.*; Unterbaldingen 5 *M.*; Reichenbach 7 *M.*; Deggenhauſen mit Zellwangen 8 *M.* 70 *S.*; Bonndorf 10 *M.* 30 *S.*; Friesen und Grimmelshofen 14 *M.* 20 *S.*; Gündelwangen 5 *M.* 27 *S.*; Grüningen 2 *M.*; Dogern 8 *M.* 80 *S.*; Ebnet 8 *M.* 55 *S.*; Gottenheim 4 *M.*; Büßlingen 7 *M.*; Oberhaufen 10 *M.*; Ballrechten 5 *M.*; Birkendorf 10 *M.* 35 *S.*; Grafenhaufen (Stühlingen) 11 *M.* 65 *S.*; Radolfzell, Redaction der „Fr. Stimme“ 11 *M.*; Erlach 4 *M.* 20 *S.*; Fürſtenberg 2 *M.* 15 *S.*; Hondingen 2 *M.* 52 *S.*; Häg 7 *M.* 42 *S.*; Altbreisach 7 *M.*; Bremgarten 2 *M.* 50 *S.*; Merzhaufen 8 *M.*; St. Trudpert 10 *M.*; Engelſwies 5 *M.*; Rohrdorf 4 *M.*; Altglashütten 6 *M.*; Griesheim 1 *M.* 50 *S.*; Heitersheim 13 *M.* 32 *S.*; Schönenbach 10 *M.*; Urach 13 *M.* 50 *S.*; Stetten bei Lörrach 10 *M.*; Ultheim 4 *M.* 30 *S.*; Andelshofen 3 *M.* 26 *S.*; Berkheim 6 *M.*; Bermatingen 3 *M.* 50 *S.*; Bethenbrunn 8 *M.*; Beuern 1 *M.* 44 *S.*; Frickingen 3 *M.*; Großſchönach 4 *M.* 87 *S.*; Hepbach 6 *M.*; Höttingen 6 *M.*; Illmenjee 7 *M.* 55 *S.*; Immenſtaad 13 *M.*; Ittendorf 4 *M.*; Kluffern 80 *S.*; Limpach 3 *M.* 30 *S.*; Lippertsreuthe 3 *M.* 70 *S.*; Markdorf 10 *M.*; Markdorf, Kaplan Bauer 8 *M.*; Wimmenhaufen 2 *M.* 40 *S.*; Dwingen 5 *M.* 12 *S.*; Pfullendorf 18 *M.* 10 *S.*; Weildorf 4 *M.*

Freiburg: hochw. Herr Erzbisthumsverweſer 50 *M.*; hochw. Herren Domkapitularen Drbin 25 *M.*; Herr Weidum 20 *M.*; Herr Köſſing 20 *M.*; Herr Marmon 20 *M.*; Herr Behrle 20 *M.*; hochw. Herr Aſſeſſor Krauth 10 *M.*; hochw. Herren Dompräbendaren Boulanger 15 *M.*; Herr Wanner 15 *M.*; Herr Maier 5 *M.*; Herr Hauſer 7 *M.*; hochw. Herr Sekretär Bögele 5 *M.*; hochw. Herr Regiſtrator Eſchard 5 *M.*; Herr Regiſtrator Hägele 3 *M.*; Herr Reviſor Dirrler 3 *M.*; Herr Vogel, Gerichtsnotar a. D. 5 *M.*; Herr Expeditor Höll 3 *M.*